

Basketball Damen/Herren

Hochschulmeisterschaft 2022

Bei der Endrunde der Hochschulmeisterschaften im Basketball konnten die Würzburger Teams Gold und Silber ergattern. Die Damen, die vor einigen Wochen die Bayerischen Meisterschaften dominierten, konnten sich am Samstag Abend im Halbfinale der Deutschen Meisterschaft gegen Heidelberg mit 35:29 durchsetzen und zogen damit ins Finale am Sonntag ein. Im Endspiel mussten sich die Damen um Coach Ferdinand Michel, der dankenswerterweise die Betreuung der Mannschaft für das Wettkampfwochenende übernahm, nach langer Führung erst kurz vor Schluss dem Team von Marburg geschlagen geben. Das starke Ergebnis eines zweiten Platzes bei den Deutschen Meisterschaften in diesem Sommer 2022 knüpft an die starken Leistungen der Würzburger Damenmannschaften in den Jahren vor der Corona-Zwangspause an. Es bleibt dabei: Die Würzburger Studentinnen sind seit vielen Jahren im Bereich Basketball eine starke Konkurrenz im innerdeutschen Vergleich aller Universitäten! Vielen Dank für euer Engagement!

Die Männer der WG Würzburg konnten nach 24 Jahren erstmals den Titel „Deutscher Hochschulmeister Basketball Männer“ wieder nach Würzburg holen. Nach dem gescheiterten Titelversuch 2018, als im Finale die Universität Köln nicht geschlagen werden konnte, konnte das Team um Coach Sebastian Rauch, nun bei der ersten DHM nach der Corona-Wettkampfpause den Sieg einfahren. Nachdem die Würzburger in der Vorrunde am Samstag dem Konkurrent aus Karlsruhe noch knapp überlegen waren, zeigten die Herren im Finale am Sonntag gegen Karlsruhe eine herausragende Leistung und schlugen die Gastgeber mit 47:39. Nach 3 Jahren unter den besten drei Universitäten in Deutschland war es nun 2022 endlich so weit: Gold für Würzburg! Auch den Herren gilt ein großer Dank für das herausragende Engagement!



Bei den Erfolgen der beiden Würzburger Teams waren folgende Spieler und Spielerinnen beteiligt (von links nach rechts):

Maike Herrmann, Lea Hüls, Johanna Häckel, Chiara Dröll, Antonia Fuchsbauer, Alexander Lauts, Constantin Ebert, Lisa Bertholdt, Tobias Weigl, Lea Zimmermann, Sebastian Schwab, Marc Kunz, Luisa Hofmann, Paula Müller, Fabian Hockgeiger, Tilman Buschbeck, Anna Hanzalek, Jan Hanzalek, Julika Gese, Jonas Engelhart, Marja Wahl (auf dem Foto fehlt: Lukas Zimmermann, sowie die Coaches Sebastian Rauch und Ferdinand Michel)